



Youngster Hendrik Bauer bester Spieler gegen Bremervörde III

In der ersten Tischtennisbezirksklasse Rotenburg/Stade kam es zum Duell im unteren Tabellendrittel zwischen Gastgeber TuS Tarmstedt I und dem TVS Bremervörde III. Der Verlierer dieses Spieles sollte über die Winterpause im Tabellenkeller verbleiben. Bremervörde hatte vor dem Spiel 2 Pluspunkte und die Tarmstedter vier Pluspunkte auf der Habenseite. Für Spannung war also vor dem Spiel schon gesorgt, doch was dann kam übertraf alle Erwartungen an so einem spannenden Spiel. In der Aufstellung Lerke, Hashagen, Krentzel, Blanken, Glüsow und Bauer trat der TuS gegen Bremervörde an. Nach den Eingangsdoppeln ging der Gast aus Bremervörde mit 1:2 in Führung, lediglich das Doppel der Youngster Blanken/Bauer wurde für den TuS gewonnen. Danach legte der Gast im oberen Paarkreuz mit zwei Siegen noch einmal nach und führte schnell mit 4:1. Volker Krentzel verkürzte für kurze Zeit durch seinen Sieg den Rückstand, den dann aber Bremervörde durch einen Fünfsatzsieg wieder herstellen konnte. Es stand also 2:5 und alles sah jetzt nach einer Niederlage aus. Es mussten im unteren Paarkreuz also zwei Siege her, um die Chance auf einen Punkt oder einen Sieg noch zu wahren. Harald Glüsow begann den Reigen, mit einem souveränen 3:0 Sieg gegen Routine Hans Heinrich Wilkens. Auf Nachwuchsspieler Hendrik Bauer lag nun ein großer Druck auf seinen Schultern, doch er spielte wie entfesselt und fegte seinen Gegner mit 1:3 von der Platte. Ein 4:5 aus Sicht der Tarmstedter zu Halbzeit und alles war wieder offen. Doch dann der Schock, beide Spiele im oberen Paarkreuz wurden verloren und die Niederlage für den TuS rückte nach dem 4:7 immer näher. Zwischenzeitlich kam die dritte Herren von Ihrem Auswärtsspiel in Oldendorf wieder zurück und feuerte trotz der 5:9 Niederlage die sie erlitten haben, die ersten Herren als Zuschauer mit an. Großes Lob. Der Freitagabend sollte ja schließlich nicht ganz und gar für den TuS in die Hose gehen. Als wenn von diesem Zeitpunkt einer den richtigen Schalter gefunden hat, spielte der TuS auf einmal frei auf. Volker Krentzel, Hauke Blanken und Harald Glüsow gewannen in großartiger Weise mit Spielwitz und Kampf Ihre Spiele und stellten das Ergebnis auf den Kopf. 7:7 und der Sieg war noch drin. Nun kam die Zeit der Wahrheit, Youngster Hendrik Bauer vom TuS musste sich mit Altmeister Hans Heinrich Wilkens duellieren. In einem dramatischen Spiel, setzte sich letztendlich der jüngere Spieler verdient mit 3:2 Sätzen durch. Hendrik Bauer nahm den Ansporn der Zuschauer mit in das Spiel und konnte mit einer super Leistung und seinem Kampfeswillen den TuS mit 8:7 in Führung bringen. Für das Selbstvertrauen eines jungen Spielers, war dies ein sehr großer Schritt, was er aber auch mehr wie verdient hat. Nun hieß es auf einmal Sieg oder Unentschieden. Harald Glüsow und Volker Krentzel wollten natürlich den Sieg im Abschlußdoppel erzielen. Zuschauer, Mitspieler und alles was Beine in der Halle hatte, drückten den Beiden die Daumen. In einem für den Zuschauer hochklassigen Doppel, setzten Sie sich letztendlich mit 3:0 durch und freuten sich mit allen TuS Anhängern über den 9:7 Sieg über Bremervörde.